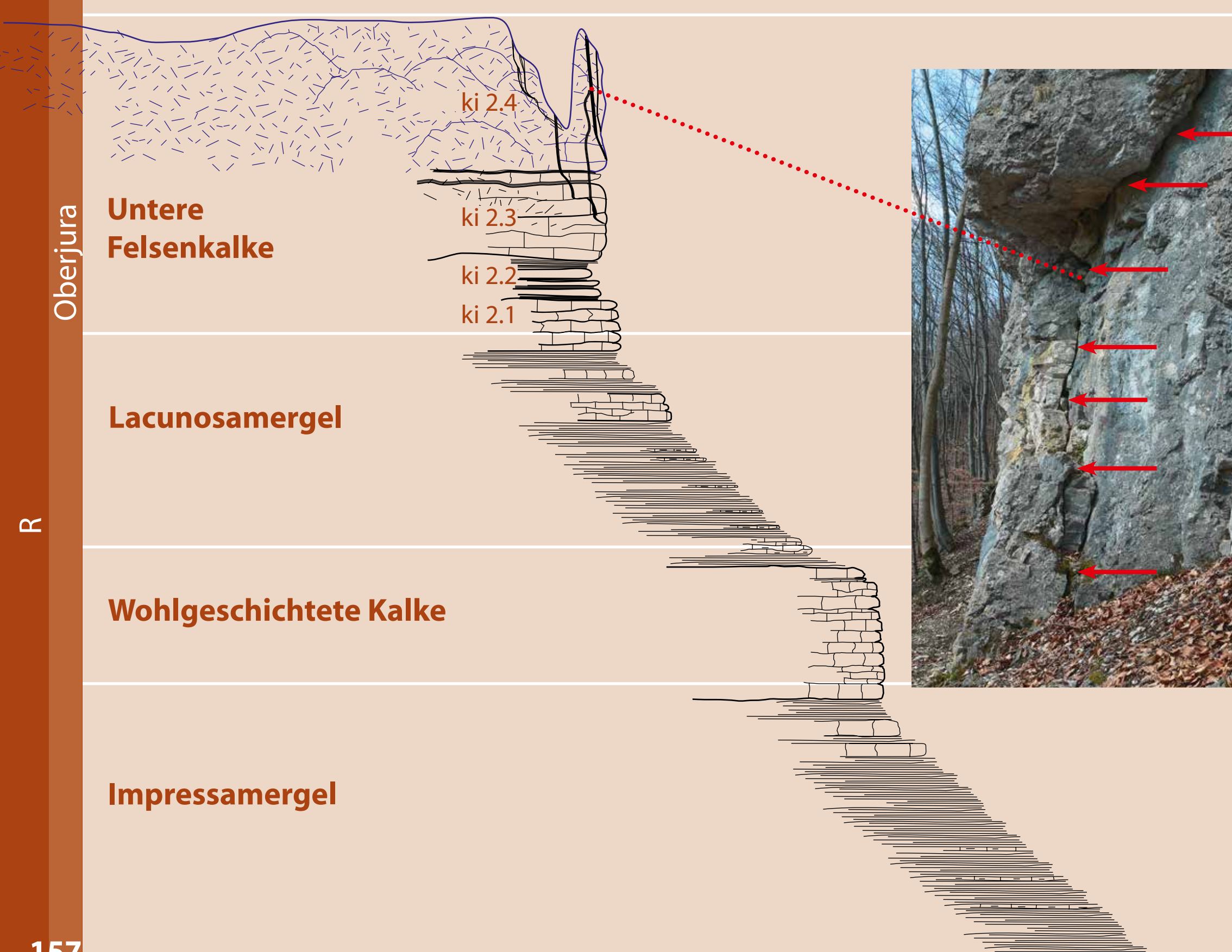


Wiesensteiger GEOPFAD

Massenkalk und „Zuckerkörniger Lochfels“



Die Massenkalke bilden nahezu homogene, weitestgehend schichtungslose und meist mehrere Zehnermeter mächtige Gesteinskomplexe. Gelegentlich kann man aus größerer Entfernung einzelne kuppelförmige Strukturen erkennen, die den inneren Aufbau eines größeren Riffkörpers erahnen lassen.



Stellenweise wurde der Kalkstein in Dolomit umgewandelt, danach erfolgte eine Rückumwandlung in Kalk unter Herauslösung des Dolomit. Das Ergebnis dieser Umwandlungen tritt uns heute als vergleichsweise grobkörniger, kristalliner Kalkstein entgegen, dessen innere Struktur an feinen Würfelzucker erinnert, und der von zahlreichen, unterschiedlich großen Lösungshohlräumen durchsetzt ist.

Für den Charakter der Landschaft sind die Massenkalke von großer Bedeutung. Sie bilden die weithin sichtbaren Felsmauern entlang den Hangkanten, bieten zahlreichen seltenen Tieren und Pflanzen einen geschützten Lebensraum und tragen wesentlich zu den oft mächtigen Hangschuttpolstern bei, die die Grundlage für den Bewuchs der tieferen Hangbereiche bilden.

Typisch sind die steilen, viele Meter hohen, etwa hangparallelen Klüfte, die, bergwärts hintereinander stehend, das Gestein in bretterartige Strukturen zerlegen. Nach und nach lösen sich diese Gesteinskörper vom Hinterland ab und stehen dann zunächst als isolierte Felsnadeln in den Hängen, bis sie in scherbigen Schutt zerfallen oder ins Tal stürzen.

? Steile Klüfte, sie entstanden durch Entspannungsvorgänge bei der schnellen Eintiefung der Täler, verlaufen **unregelmäßig (E 1) waagrecht (E) hangparallel (E 0)** und zerlegen das Gestein bretterartig.

i Stadtverwaltung Wiesensteig
Hauptstraße 25
73349 Wiesensteig
Tel.: 07335 9620-0
Fax: 07335 9620-24
E-Mail: info@wiesensteig.de
Internet: www.wiesensteig.de

